

XAAZ - 24785

C

ÖSTERREICH
6 FEBRUAR 1950
6.2.1950 (P/0102)

AS O BACKGROUND ON PUBLICATION
OF MUSSOLINI MEMOIRS IN "SALZBURGER NACHRICHTEN", AUSTRIA
Betr.: DIE VORGESICHTE DER VERÖFFENTLICHUNG DER MUSSOLINI-
MEMOIRS IN DEN SALZBURGER NACHRICHTEN

Zeit des Vorgangs: Zweite Hälfte Januar 1950

6500/6732/6762

Die folgenden Informationen stammen: 1. von Dr. Fritz van TONGEL, 2. von Dr. Wilhelm HÜTTL, 3. von einem Angestellten der VÖN-Bundesleitung in SALZBURG, der Verbindung zu den "Salzburger Nachrichten" unterhält.

Die gegenwärtig in den "Salzburger Nachrichten" fortsetzungswise veröffentlichten Tagebücher MUSSOLINIs aus der ersten Periode seiner Internierung durch die BANDOGLIO-Regierung existieren nur in Durchschriften einer durch einen Beauftragten des SD rasch angefertigten deutschen Übersetzung; Mikrophotos des Originals sind nach Dr. HÜTTL möglicherweise, zusammen mit Mikrophotos anderer wichtiger Akten des Reichssicherheitshauptamtes an einem unbekanntem Ort noch vorhanden. Dr. HÜTTL hatte eine Abschrift zurückbehalten und bis zu der letzten Station seiner Amtstätigkeit: stift KARL BUCHNER in Oberösterreich, mit sich geführt. Er hatte die Abschrift nebst anderen Dokumenten in einer besonders bezeichneten Mappe aufbewahrt und die Meinung gegeben, diese im Fall der Gefahr - wenn er nicht selbst irrtümlich sein sollte, darüber zu verfügen - an einen bestimmten Ort zu bringen oder zu vernichten. Er war nach seiner Entlassung aus amerikanischer Internierung nicht wieder in den Besitz der Mappe gelangt und daher davon überzeugt, dass sie vernichtet worden oder verloren gegangen sei.

Als Dr. HÜTTL mit der Niederschrift seines Buches "Die geheime Front" begann, fasste er den Plan, die Übersetzung der MUSSOLINI-Tagebücher in den Text des Italien-

12	13
14	15

SALZ - CIA - Pro - 1
CS COPY